

Wir möchten folgende Vorschläge machen, wie der Einsatz der Spendengelder erfolgen kann.

### **1.) Anpflanzung von Hecken in Asendorf in der Gemarkung Hohenmoor:**

Eine Grundstückseigentümerin aus Asendorf stellt zwei Flächen für die Bepflanzung von Hecken zur Verfügung. Geplant sind zwei Heckenanpflanzungen von je 80 m Länge. Die Hecken sollen dreireihig gepflanzt werden. Die Breite beträgt dann 5 m mit einem Abstand von 3 m zur Grundstücksgrenze.

Die Anpflanzung soll von Ehrenamtlichen ausgeführt werden. Geplant ist hier mit der Kindergruppe des NABU, den Asendorfer Kids und ihren Eltern, gemeinsam mit weiteren Freiwilligen in einer gemeinsamen Aktion die Pflanzen in die Erde zu bringen.

Als Schutz gegen Wildverbiss wird eine beauftragte Firma einen Wildschutzzaun setzen.

#### **Heckenpflege:**

Die weitere Pflege der Hecken übernimmt der NABU Syke und Umland e.V. In den ersten Jahren kann eine Wässerung der Pflanzungen notwendig sein. Der 3 m breite Saum zur Grundstücksgrenze muss einmal im Jahr gemäht bzw. gemulcht werden. Nach 2- 3 Jahren ist der Wildschutzzaun abzubauen. Alle 5 -10 Jahre ist ein Pflegeschnitt bzw. Rückschnitt erforderlich.

Da diese Arbeiten nicht komplett ehrenamtlich zu organisieren bzw. auszuführen sind, wird für die Betreuung bzw. Kontrolle der Hecken die Regionale Geschäftsstelle Weser Mitte des NABU in Verden mit einbezogen. Von dort aus werden von einer hauptamtlichen Kraft sämtliche notwendigen Kontrollen und Pflegearbeiten gemeinsam mit der NABU Gruppe Syke und Umland e.V. organisiert und auch überwacht.

#### **Finanzierung:**

Zur Finanzierung der Anpflanzungen gibt es die Möglichkeit Finanzmittel aus dem Topf der Flurbereinigung Haendorf Essen zu beantragen. Zuschussfähig sind 70% für das gesamte Material, wie Wildschutzzäune und einheimische Sträucher und Bäume. Ein Eigenanteil von 30 % ist von der Grundstückseigentümerin zu tragen. Nicht zuschussfähig ist das Aufstellen des Wildschutzzaunes, die Pflanzarbeiten und die weitere Pflege.

Die Grundstückseigentümerin stellt die Pflanzflächen gerne zur Verfügung, möchte aber keine weiteren Kosten tragen. Wir schlagen daher vor, die nicht zuschussfähigen Kosten des Eigenanteiles von 30% der Materialkosten und das Aufstellen des Wildschutzzaunes über einen Teil der zur Verfügung stehenden Spende zu übernehmen. Dabei handelt es sich um einen Betrag von 3000,00 €. Eventuell anfallende Kosten für die weitere Pflege der Hecken übernimmt der NABU Syke und Umland e.V.

## **2.) Kombination von drei Maßnahmen im Bereich des Niemandbruches in Asendorf**

Der NABU Syke und Umland e.V. und der Heimatverein Asendorf haben im Jahr 2016 eine Renaturierungsmaßnahme an den ehemaligen Fischteichen abgeschlossen. Als Anschlussmaßnahme bietet sich nun an, die unnatürlich hohen Steilufer auf der Ostseite abzuflachen und so ein für Gewässer natürliches Ufer herzustellen.

Die dabei anfallende Erde kann auf eine angrenzende Wiese flächig auf ca. 5000 m<sup>2</sup> verteilt werden. Die Fläche dafür stellt die DSV zur Verfügung.

Die nach Abzug von 3000,- für die Heckenpflanzung in Hohenmoor verbleibenden 7000,00 € aus der 10000,00 € Spende könnte man als Eigenanteil für eine Beantragung von Fördergeldern von annähernd 25000,00 ansetzen.

Als weitere Maßnahmen ist die Anlage eines Naturerlebnispfades mit Herstellung eines Aussichtspunktes auf die bereits renaturierten Teiche geplant. Die Kosten hierfür können ebenfalls aus Fördermitteln bezahlt werden.

Als dritte Maßnahme könnte noch eine Renaturierung des Rottmannsbushes und die Anlage eines Kleingewässers das Naturerleben ergänzen. Auch für diese dritte Maßnahme können Fördermittel beantragt werden.